

---

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor



---

Jahrgang 39

Datum 03.11.2010

Nr. 51

---

**Änderung und Neufassung der Prüfungsordnung  
(Fachspezifische Bestimmungen)  
für den Teilstudiengang Evangelische Theologie  
des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts  
an der  
Bergischen Universität Wuppertal**

**Vom 03.11.2010**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 516), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

## **Artikel I**

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Evangelische Theologie des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal vom 12.08.2004 (Amtl. Mittlg. Nr. 39/2004) zuletzt geändert am 19.08.2008 (Amtl. Mittlg. Nr. 44/2008) wird wie folgt geändert und neu gefasst:

## **Inhaltsübersicht**

- § 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 2 Leistungspunkte und Modulprüfungen

Anhang: Modulbeschreibung

### **§ 1**

#### **Umfang und Art der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Evangelische Theologie ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

## A. Bei Wahl des Profils HRGe-GymGe-Bk

I. Altes Testament	12 LP
II. Neues Testament	15 LP
III. Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte	12 LP
IV. Systematische Theologie	12 LP
V. Religionspädagogik	12 LP
VI. Christentum und Gesellschaft/Kultur	13 LP

## B. Bei Wahl des Profils G

I. Altes Testament (G)	10 LP
II. Neues Testament (G)	13 LP
III. Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte (G)	10 LP
IV. Systematische Theologie (G)	10 LP
V. Religionspädagogik/Bildungswissenschaften (G)	9 LP
VI. Christentum und Gesellschaft/Kultur (G)	12 LP
VII. Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich	12 LP

gegebenenfalls Bachelor-Thesis (vgl. § 13 Allgemeine Bestimmungen) 10 LP

## § 2

### Leistungspunkte und Modulprüfungen

- (1) Gemäß § 12 Abs. 2 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) sind in den Veranstaltungen zu den Modulen Leistungspunkte zu erwerben. Ein Modul ist abgeschlossen, wenn sämtliche zu dem Modul gehörenden Leistungspunkte erworben wurden. Jedes Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung).
- (2) Die Abschlussprüfungen der Module werden in folgenden Formen durchgeführt:
  - „Altes Testament“ (alle Profile) in Form einer Klausur von 120 Minuten Dauer nach Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten zu Komponente e oder f
  - „Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte“ (alle Profile) nach Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten in den Komponenten d oder e in Form einer Klausur von 120 Minuten Dauer oder einer Hausarbeit in den Komponenten b oder c. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul IV „Systematische Theologie“ mit einer Klausur abgeschlossen werden.
  - „Systematische Theologie“ (alle Profile) nach Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten in Form einer Hausarbeit in der Komponente d oder e oder in Form einer Klausur von 120 Minuten Dauer in Komponente b oder c. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul III „Kirchen-, Theologie- u. Religionsgeschichte“ mit einer Klausur abgeschlossen werden.
  - „Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich“ in Form einer Hausarbeit.
- (3) Die Modulabschlussprüfungen des Absatzes 2 können, wenn sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, höchstens zweimal wiederholt werden. Wiederholungsprüfungen sind in der Komponente abzulegen, in der der Fehlversuch angefertigt wurde. Die Meldung zur Wiederholungsprüfung soll innerhalb eines Jahres nach der Meldung zur nicht bestandenen Prüfung erfolgen.
- (4) Für den Erwerb von Leistungspunkten in Komponente e des Moduls „Neues Testament“ (alle Profile) ist das Graecum nachzuweisen. Der Nachweis ist durch Vorlage des Zeugnisses nach § 40 der Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe vom 5.10.1998 führen.  
Für den Erwerb von Leistungspunkten in Komponente a des Moduls „Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte“ (alle Profile) sind Kenntnisse des Lateinischen oder des Altgriechischen nachzuweisen. Sofern die Kenntnisse nicht bei der Zulassung nachgewiesen werden, können diese durch den Erwerb von 6 LP des Moduls "Latein Grundstufe" im Optionalbereich des Kombinatorischen Studienganges Bachelor of Arts oder durch äquivalente Leistungen nachgewiesen werden.

**Artikel II**  
**In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2010/2011 erstmalig für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Evangelische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben worden sind.
- (2) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt Kraft.

-----

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften vom 07.07.2010.

Wuppertal, den 03.11.2010

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

<b>I. Altes Testament</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in bibelkundlicher, historischer und theologischer Hinsicht und sind befähigt, komplexe alttestamentliche Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.					P	12/76	12 LP
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	120 min. Dauer			Modulteil(e) e f	5 LP	
In diesem Modul ist die MAP im Bereich e oder f vorgeschrieben.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-			Modulteil(e) a	3 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-			Modulteil(e) b	2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-			Modulteil(e) d c	2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.							
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>		
a	Bibelkunde des AT	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP		
b	Einführung in die Sprachwelt des AT	P	Übung	2	2 LP		
c	Theologisches Thema	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP		
d	Historisches Thema	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP		

<b>(Fortsetzung)</b>						
	<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
e	Überblick über das AT und seine Probleme	Kenntnis zentraler Textkomplexe des Alten Testaments und der damit verbundenen Forschungsmethoden.	WP	Vorlesung	2	2 LP
f	Einführung in die Geschichte Israels im Rahmen seiner Umwelt	Überblick über die Geschichte Israels mit besonderer Berücksichtigung religionsgeschichtlicher Entwicklung.	WP	Vorlesung	2	2 LP

<b>II. Neues Testament</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in bibelkundlicher, historischer und theologischer Hinsicht und sind befähigt, komplexe neutestamentliche Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.			P	15/76	15 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	Modulteil(e) e f		6 LP	
Die Exegese wird im Bereich e oder f geschrieben.						
unbenotete Studienleistung	Klausur	-	Modulteil(e) a		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) b c		3 LP	
Die Zahl der nachgewiesene LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studien- nachweisen 9 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) d		3 LP	
Die Zahl der nachgewiesene LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studien- nachweisen 9 LP nachgewiesen werden.						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
a	Bibelkunde NT	Fundierter Überblick über die Texte des Neuen Testaments.	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP
b	Einleitung in das Neue Testament und seine Zeit	Überblick über zentrale historische Einleitungsfragen der neutestamentlichen Wissenschaft	WP	Vorlesung	2	2 LP
c	Einführung in ein ntl. Buch	Exemplarische Präsentation und Erarbeitung eines neutestamentlichen Theologiekomplexes.	WP	Vorlesung	2	2 LP
d	Neutestamentliches Thema	Exemplarische Erarbeitung eines theologischen oder historischen neutestamentlichen Problemfeldes.	P	Seminar	2	2 LP
e	Einführung in die Methoden des NT	Vermittlung der historisch-kritische Methode als Grundlage der Exegese neutestamentlicher Texte.	WP	Praktischer Unterricht	2	2 LP
<b>Voraussetzung:</b> Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte in der voranstehenden Komponente ist der Nachweis des „Graecum“ .						

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
f Grundwissen des Neuen Testaments	Vermittlung methodischer Grundlagen für die Auslegung neutestamentlicher Texte unter Berücksichtigung theologischer Grundfragestellungen.	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP

<b>III. Kirchen-,Theologie- u. Religionsgeschichte</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Geschichte des Christentums und anderer Weltreligionen (Judentum, Islam...). Sie erwerben die Fähigkeit, gelebte, institutionalisierte Religion auf ihre historisch-genetischen Zusammenhänge hin zu befragen und zu analysieren.				P	12/76	12 LP
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	120 min. Dauer		Modulteil(e) d e		5 LP
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine Klausur im Bereich d / e oder eine Hausarbeit im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul IV. Systematische Theologie mit einer Klausur abgeschlossen werden.						
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-		Modulteil(e) b c		5 LP
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine Klausur im Bereich d / e oder eine Hausarbeit im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul IV. Systematische Theologie mit einer Klausur abgeschlossen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-		Modulteil(e) a		3 LP
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studienleistungen 7 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-		Modulteil(e) b c		2 LP
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studienleistungen 7 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-		Modulteil(e) d e		2 LP
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studienleistungen 7 LP nachgewiesen werden.						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
a	Lektüre eines kirchengeschichtlichen Grundlagentextes	P	Übung	2	2 LP	
	Exemplarische Einübung in die analytische Lektüre eines historischen Quellentextes, wenn möglich in der Originalsprache (Griechisch, Latein, Frühhochdeutsch).					

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Voraussetzung:</b> Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte in der voranstehenden Komponente ist nach Maßgabe der oder des Lehrenden der Nachweis von Sprachkenntnissen in „Latein und “ Altgriechisch“.					
b	Kirchengeschichtliches Thema Anhand methodischer Quellenbearbeitung und kritisch reflektierter Benutzung von Forschungsliteratur werden bedeutsame kirchengeschichtliche Ereignis- und Strukturzusammenhänge analysiert. Exemplarische wird in den Prozess historische Wissensgewinnung und Urteilsbildung eingeführt.	WP	Seminar	2	2 LP
c	Theologiegeschichtliches Thema Anhand methodischer Quellenbearbeitung und kritisch reflektierter Benutzung von Forschungsliteratur werden theologiegeschichtliche Problemzusammenhänge bzw. geschichtswirksame theologische Entwürfe erarbeitet.	WP	Seminar	2	2 LP
d	Kirchengeschichtlicher Überblick (Epoche oder Längsschnitt) Vermittlung des Basiswissens über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. einen epochenübergreifenden Ereigniszusammenhang.	P	Vorlesung	2	2 LP
e	Theologie-/Dogmengeschichtlicher Überblick (Epoche oder Längsschnitt) Vermittlung des Basiswissens über theologiegeschichtliche Problemkomplexe oder über historisch bedeutsame theologische Entwürfe.	P	Vorlesung	2	2 LP

IV. Systematische Theologie							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erkennen, wie der christliche Glaube unter den Bedingungen modernen Wahrheitsbewusstseins theologische und praktische Orientierung ermöglicht. Sie lernen es historisch verstandene traditionale Vorstellungskomplexe in methodisch reflektierter Weise auf ihre Plausibilität und Gültigkeit hin zu prüfen.				P	12/76	12 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)		-	Modulteil(e) d e		5 LP	
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine schriftliche Hausarbeit im Bereich d / e oder eine Klausur im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul III. Kirchen-, Theologie- u. Religionsgeschichte mit einer Klausur abgeschlossen werden.							
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	120 min. Dauer	-	Modulteil(e) b c		5 LP	
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine schriftliche Hausarbeit im Bereich d / e oder eine Klausur im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul III. Kirchen-, Theologie- u. Religionsgeschichte mit einer Klausur abgeschlossen werden.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	-	Modulteil(e) a		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studienleistungen 7 Punkte nachgewiesen werden.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	-	Modulteil(e) b		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studienleistungen 7 Punkte nachgewiesen werden.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	-	Modulteil(e) c		3 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studienleistungen 7 Punkte nachgewiesen werden.							
Komponenten	Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Lektüre systematisch-theologischer Grundlagentexte	Anhand klassischer einschlägiger Texte wird der kritisch verstehende und prüfende Umgang mit theologischen Geltungsansprüchen eingeübt.		P	Übung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
b	Einführung in die Ethik	P	Vorlesung	2	2 LP
c	Einführung in die Dogmatik	P	Vorlesung	2	2 LP
d	Ethik	WP	Seminar	2	2 LP
e	Dogmatik, Religionsphilosophie	WP	Seminar	2	2 LP

<b>V. Religionspädagogik / Bildungswissenschaften</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik. Sie erwerben die Fähigkeit zu einer religionspädagogischen reflektierten, didaktisch-hermeneutischen und methodischen-konzeptionellen Urteils- und Handlungskompetenz.			P	12/76	12 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	Modulteil(e) c		5 LP	
Die Modulabschlussprüfung erfolgt im Bereich c.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) a		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) b		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) d e		3 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
a	Einführung in die Religionspädagogik	Fundierter Überblick über zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik.	P	Vorlesung	2	2 LP
b	Grundfragen religiöser Bildung und Erziehung	1.) Verteilte Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Grundsatzen und Texten zur evangelischen Erziehungs- und Bildungsverantwortung seit der Reformation. 2.) Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Religionsunterrichts und seine wichtigsten Konzeptionen und Theoriemodelle.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	Religionslehrer/Religionslehrerin - Berufsverständnis, Anforderungen und Konflikte	1) Reflexion der Berufsrolle mit Kontext der eigenen Individuation und Sozialisation. 2) Analyse der aktuellen Lehrpläne und Religionsbücher im Blick auf das Berufsverständnis und das Anforderungsprofil.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
d	Einführung in Praxisfelder religiöser Bildung	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP	
e	Empirische und psychologische Aspekte von Religionspädagogik	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP	

<b>VI. Christentum und Gesellschaft/Kultur</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden werden zum theologisch reflektierten interreligiösen Dialog und zur Beurteilung der christlichen Prägung von Staat, Gesellschaft und Kultur befähigt.			P	13/76	13 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	Modulteil(e) <b>d f e g a</b>		5 LP	
In diesem Modul ist als MAP eine Klausur oder eine mündliche Prüfung im Bereich a, d, e, f oder g zu absolvieren.						
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	Modulteil(e) <b>d e f g a</b>		5 LP	
In diesem Modul ist als MAP eine Klausur oder eine mündliche Prüfung im Bereich a, d, e, f oder g zu absolvieren.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) <b>a d e f g</b>		3 LP	
Die Studienleistung ist im Bereich a zu erbringen, falls die MAP in einem der Bereiche d, e, f oder g absolviert wird. Wird die MAP in der Komponente a absolviert, so muss die Studienleistung in einem der Bereiche d, e, f oder g erbracht werden. Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 4 Studiennachweisen 8 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) <b>c</b>		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 4 Studiennachweisen 8 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) <b>b</b>		3 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 4 Studiennachweisen 8 LP nachgewiesen werden.						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
a	Einführung in das Judentum	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
	Grundkenntnisse des Judentums un religiöser, historischer und kultureller Hinsicht.					

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
b	Kirche und Staat im Verlauf der Kirchengeschichte	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
c	Christliche Gesellschaftsentwürfe	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
d	Christentum in Literatur, Kunst und Musik	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
e	Einführung in den Islam	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
f	Einführung in weitere Weltreligionen	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
g	Einführung in moderne religiöse Bewegungen	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	

<b>I. Altes Testament (G)</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in bibelkundlicher, historischer und theologischer Hinsicht und sind befähigt, komplexe alttestamentliche Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.					P	10/76	10 LP
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	120 min. Dauer			Modulteil(e) f e	5 LP	
In diesem Modul ist die MAP im Bereich e oder f vorgeschrieben.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-			Modulteil(e) a	2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 inbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-			Modulteil(e) b	2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 inbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.							
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-			Modulteil(e) d c	1 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 inbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.							
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
a	Bibelkunde des AT Grundkenntnisse zu Aufbau und Inhalt des Alten Testaments und seiner wichtigsten Bücher.			P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP
b	Einführung in die Sprachwelt des AT Exemplarische Hinführung zu sprachlichen und theologischen Aspekten alttestamentlicher Literatur.			P	Übung	2	2 LP
c	Theologisches Thema Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines theologischen Themas des Alten Testaments			WP	Seminar/ Übung	2	2 LP
d	Historisches Thema Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines Themas der Geschichte Israels			WP	Seminar/ Übung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
	<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
e	Überblick über das AT und seine Probleme	Kenntnis zentraler Textkomplexe des Alten Testaments und der damit verbundenen Forschungsmethoden.	WP	Vorlesung	2	2 LP
f	Einführung in die Geschichte Israels im Rahmen seiner Umwelt	Überblick über die Geschichte Israels mit besonderer Berücksichtigung religionsgeschichtlicher Entwicklung.	WP	Vorlesung	2	2 LP

<b>II. Neues Testament (G)</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in bibelkundlicher, historischer und theologischer Hinsicht und sind befähigt, komplexe neutestamentliche Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.			P	13/76	13 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	Modulteil(e) f e		6 LP	
Die Exegese wird zum Bereich e oder f geschrieben.						
unbenotete Studienleistung	Klausur	-	Modulteil(e) a		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) c b		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) d		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
a	Bibelkunde NT	Fundierter Überblick über die Texte des Neuen Testaments.	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP
b	Einleitung in das Neue Testament und seine Zeit	Überblick über zentrale historische Einleitungsfragen der neutestamentlichen Wissenschaft	WP	Vorlesung	2	2 LP
c	Einführung in ein ntl. Buch	Exemplarische Präsentation und Erarbeitung eines neutestamentlichen Theologiekomplexes.	WP	Vorlesung	2	2 LP
d	Neutestamentliches Thema	Exemplarische Erarbeitung eines theologischen oder historischen neutestamentlichen Problemfeldes.	P	Seminar	2	2 LP
e	Einführung in die Methoden des NT	Vermittlung der historisch-kritische Methode als Grundlage der Exegese neutestamentlicher Texte.	WP	Praktischer Unterricht	2	2 LP
<b>Voraussetzung:</b> Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte in der voranstehenden Komponente ist der Nachweis des „Graecum“ .						

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
f Grundwissen des Neuen Testaments	Vermittlung methodischer Grundlagen für die Auslegung neutestamentlicher Texte unter Berücksichtigung theologischer Grundfragestellungen.	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP

<b>III. Kirchen-, Theologie- u. Religionsgeschichte (G)</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Geschichte des Christentums und anderer Weltreligionen (Judentum, Islam...). Sie erwerben die Fähigkeit, gelebte, institutionalisierte Religion auf ihre historisch-genetischen Zusammenhänge hin zu befragen und zu analysieren.					P	10/76	10 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			120 min. Dauer	Modulteil(e) e d		5 LP	
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine Klausur im Bereich d / e oder eine Hausarbeit im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul IV. Systematische Theologie mit einer Klausur abgeschlossen werden.								
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)			-	Modulteil(e) c b		5 LP	
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine Klausur im Bereich d / e oder eine Hausarbeit im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul IV. Systematische Theologie mit einer Klausur abgeschlossen werden.								
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten			-	Modulteil(e) a		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.								
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten			-	Modulteil(e) e		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.								
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten			-	Modulteil(e) c		1 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.								
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
a	Lektüre eines kirchengeschichtlichen Grundlagentextes				P	Übung	2	2 LP
					Exemplarische Einübung in die analytische Lektüre eines historischen Quellentextes, wenn möglich in der Originalsprache (Griechisch, Latein, Frühhochdeutsch).			

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Voraussetzung:</b> Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte in der voranstehenden Komponente ist nach Maßgabe der oder des Lehrenden der Nachweis von Sprachkenntnissen in „Latein und “ Altgriechisch“.					
b	Kirchengeschichtliches Thema Anhand methodischer Quellenbearbeitung und kritisch reflektierter Benutzung von Forschungsliteratur werden bedeutsame kirchengeschichtliche Ereignis- und Strukturzusammenhänge analysiert. Exemplarische wird in den Prozess historische Wissensgewinnung und Urteilsbildung eingeführt.	WP	Seminar	2	2 LP
c	Theologiegeschichtliches Thema Anhand methodischer Quellenbearbeitung und kritisch reflektierter Benutzung von Forschungsliteratur werden theologiegeschichtliche Problemzusammenhänge bzw. geschichtswirksame theologische Entwürfe erarbeitet.	WP	Seminar	2	2 LP
d	Kirchengeschichtlicher Überblick (Epoche oder Längsschnitt) Vermittlung des Basiswissens über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. einen epochenübergreifenden Ereigniszusammenhang.	P	Vorlesung	2	2 LP
e	Theologie-/Dogmengeschichtlicher Überblick (Epoche oder Längsschnitt) Vermittlung des Basiswissens über theologiegeschichtliche Problemkomplexe oder über historisch bedeutsame theologische Entwürfe.	P	Vorlesung	2	2 LP

IV. Systematische Theologie (G)								
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload		
Die Studierenden erkennen, wie der christliche Glaube unter den Bedingungen modernen Wahrheitsbewusstseins theoretisch und praktische Orientierung ermöglicht. Sie lernen es, historisch verstandene traditionale Vorstellungskomplexe in methodisch reflektierter Weise auf ihre Plausibilität und Gültigkeit hin zu prüfen.				P	10/76	10 LP		
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)		-		Modulteil(e) e d		5 LP
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine Schriftliche Hausarbeit im Bereich d / e oder eine Klausur im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul III. Kirchen-, Theologie- u. Religionsgeschichte (G) mit einer Klausur abgeschlossen werden.								
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer		Modulteil(e) c b		5 LP
In diesem Modul ist nach Wahl des Studierenden entweder eine Schriftliche Hausarbeit im Bereich d / e oder eine Klausur im Bereich b / c zu schreiben. Wird eine Hausarbeit geschrieben, so muss das Modul III. Kirchen-, Theologie- u. Religionsgeschichte (G) mit einer Klausur abgeschlossen werden.								
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten		-		Modulteil(e) a		2 LP
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.								
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten		-		Modulteil(e) c b		2 LP
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.								
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten		-		Modulteil(e) e d		1 LP
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 5 LP nachgewiesen werden.								
Komponenten	Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload	
a	Lektüre systematisch-theologischer Grundlagentexte			Anhand klassischer einschlägiger Texte wird der kritisch verstehende und prüfende Umgang mit theologischen Geltungsansprüchen eingeübt.	P	Übung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
b	Einführung in die Ethik	Einführung in gegenwärtig wirksame Ansätze zur praktischen Orientierung auf der Grundlage des christlichen Glaubens.	P	Vorlesung	2	2 LP
c	Einführung in die Dogmatik	Einführung in gegenwärtig wirksame Ansätze zur theologischen Rechenschaft über den christlichen Glauben und seinen Wahrheitsanspruch.	P	Vorlesung	2	2 LP
d	Ethik	Kritische Analyse wichtiger Entwürfe zu prinzipientheoretischen und materialen Problemen der Ethik. Ermittlung der Plausibilität und der Reichweite ethischer Aussagen im Kontext des christlichen Glaubens.	WP	Seminar	2	2 LP
e	Dogmatik, Religionsphilosophie	Kritische Analyse wichtiger religionstheoretischer Entwürfe der Neuzeit zu Wesen und Wahrheiten der Religion. Ermittlung der Plausibilität und der Reichweite theoretisch-dogmatischer Aussagen.	WP	Seminar	2	2 LP

<b>V. Religionspädagogik/ Bildungswissenschaften (G)</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik. Sie erwerben die Fähigkeit zu einer religionspädagogisch reflektierten, didaktisch-hermeneutischen und methodisch-konzeptionelle Urteils- und Handlungskompetenz.			P	9/76	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	Modulteil(e) c		5 LP	
Die MAP erfolgt im Bereich c.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) a		1 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 4 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) b		1 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 4 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) e d		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 LP variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 4 LP nachgewiesen werden.						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
a	Einführung in die Religionspädagogik	Fundierter Überblick über zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik.	P	Vorlesung	2	2 LP
b	Grundfragen religiöser Bildung und Erziehung	1.) Verteilte Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Grundsatzzfragen und Texten zur evangelischen Erziehungs- und Bildungsverantwortung seit der Reformation. 2.) Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Religionsunterrichts und seine wichtigsten Konzeptionen und Theoriemodelle.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	Religionslehrer/Religionslehrerin - Berufsverständnis, Anforderungen und Konflikte	1) Reflexion der Berufsrolle mit Kontext der eigenen Individuation und Sozialisation. 2) Analyse der aktuellen Lehrpläne und Religionsbücher im Blick auf das Berufsverständnis und das Anforderungsprofil.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
d	Einführung in Praxisfelder religiöser Bildung	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP	
e	Empirische und psychologische Aspekte von Religionspädagogik	WP	Seminar/ Übung	2	2 LP	

<b>VI. Christentum und Gesellschaft/ Kultur (G)</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden werden zum theologisch reflektierten interreligiösen Dialog und zur Beurteilung der christlichen Prägung von Staat, Gesellschaft und Kultur befähigt.			P	12/76	12 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	Modulteil(e) a g f e d		5 LP	
In diesem Modul ist als MAP eine Klausur oder eine mündliche Prüfung im Bereich a, d, e, f oder g zu absolvieren.						
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	Modulteil(e) a g f e d		5 LP	
In diesem Modul ist als MAP eine Klausur oder eine mündliche Prüfung im Bereich a, d, e, f oder g zu absolvieren.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) g f e d a		2 LP	
Die Studienleistung ist im Bereich a zu erbringen, falls die MAP in einem der Bereiche d, e, f oder g absolviert wird. Wird die MAP in der Komponente a absolviert, so muss die Studienleistung in einem der Bereiche d, e, f oder g erbracht werden. Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) b		2 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) c		3 LP	
Die Zahl der nachgewiesenen LP kann von 1-4 variieren. Insgesamt müssen mit 3 unbenoteten Studiennachweisen 7 LP nachgewiesen werden.						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
a	Einführung in das Judentum	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
	Grundkenntnisse des Judentums un religiöser, historischer und kultureller Hinsicht.					

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	
b	Kirche und Staat im Verlauf der Kirchengeschichte	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
c	Christliche Gesellschaftsentwürfe	P	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
d	Christentum in Literatur, Kunst und Musik	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
e	Einführung in den Islam	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
f	Einführung in weitere Weltreligionen	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	
g	Einführung in moderne religiöse Bewegungen	WP	Vorlesung/ Übung	2	2 LP	

<b>BW-B3a Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Im Modul setzen sich die Studierenden mit der Vielfalt der Entwicklungsbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher, sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde auseinander. Sie erarbeiten Konzepte einer zeitgemäßen Bildung und Erziehung im Elementar- und Primarbereich - auch vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen.</p> <p>Die Studierenden kennen pädagogische, soziologische und psychologische Entwicklungstheorien und verstehen Entwicklung im Kindesalter in ihrer Multidirektionalität und Plastizität. Sie kennen die Bedeutung unterschiedlicher Bedingungsfaktoren für die Entwicklung kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten und Kompetenzen von Schüler/innen und Möglichkeiten die individuelle Entwicklung der Schüler in diesen Bereichen zu fördern.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Einblicke in die Vielfalt der Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern und kennen neuere Forschungsansätze und – befunde zum Umgang mit Heterogenität und Leistungsvielfalt . Sie verstehen die Notwendigkeit, unterschiedliche Entwicklungsvoraussetzungen und Lernbedürfnisse der Schüler/innen im Unterricht angemessen zu berücksichtigen und sind in der Lage über unterschiedliche pädagogische Konzepte und Ansätze für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität und Kindern zu reflektieren.</p> <p>Sie setzen sich mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag im Elementar- und Primarbereich auseinander und können diesen wissenschaftlich reflektiert erläutern. Sie analysieren bildungs- und erziehungsrelevante Aspekte bei der Gestaltung von individuellen und gruppenrelevanten Lernprozessen und können Bedingungen für einen förderlichen Umgang mit der Heterogenität bei der Gestaltung einer integrativen Erziehungs-, Bildungs- und Unterrichtsarbeit begründen. Sie können fachlich begründete Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernumgebungen treffen und kennen grundlegende pädagogisch-didaktische Zugänge und Verfahrensweisen. Die Studierenden können die Bedeutung von institutionellen Übergängen im Leben der Kinder aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven einschätzen und sind in der Lage Bewältigungsformen der Kinder wahrzunehmen und zu verstehen.</p>			P	12/76	12 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	240 min. Dauer	Modulteil(e) a b c		8 LP	
unbenotete Studienleistung	Die Studienleistung wird entweder im Modul IV oder im Modul V durch eine Klausur, eine schriftliche Hausarbeit oder eine Präsentation im Seminar erbracht.	-	Modulteil(e) d e		4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
a	Theorien und Konzepte frühen Lernens	In der Veranstaltung wird in Theorien und Konzepte frühen Lernens eingeführt.	P	Vorlesung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Bemerkung:</b> Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.					
b	Entwicklung und Sozialisation In der Veranstaltung werden Grundlagen der Entwicklung und Sozialisation im Vorschul- und Grundschulalter vermittelt.	P	Vorlesung	2	2 LP
<b>Bemerkung:</b> Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.					
c	Grundschulpädagogik In der Veranstaltung wird in zentrale Themenbereiche der Grundschulpädagogik eingeführt.	P	Vorlesung	2	2 LP
<b>Bemerkung:</b> Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.					
d	Elementardidaktik In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Elementardidaktik vertiefend behandelt. (z.B. Gestaltung von Lernumgebungen und Bildungsprozessen; Bildungs- und Lerngeschichten; Grundlagen der Sprachdiagnostik und Sprachförderung).	WP	Seminar	2	4 LP
e	Grundschuldidaktik In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Grundschuldidaktik vertiefend behandelt. (z.B. altersgemischtes Lernen, Anfangsunterricht).	WP	Seminar	2	4 LP